



Ev. Pfarramt Hessental 1 - Grauwiesenweg 14 - 74523

Ev. Matthäusgemeinde Hessental

Fon: 0791 - 2057
Fax: 0791 - 4992779
Email: Beyerhaus@gmx.de

Hessental, 2. Januar 2016



wir hoffen, dass Sie wohl behütet in das neue Jahr gekommen sind und wünschen Ihnen für alle Herausforderungen im Jahr 2016 viel Kraft und Gottes Segen!

Im Namen des Kinderheims St. Stephen´s Children´s Home möchten wir Ihnen herzlich für alle Unterstützung danken und Ihnen mit diesem Schreiben einen Auszug aus dem aktuellen Jahresbericht des Heims zukommen lassen.

„Das Jahr 2015 brachte viele Veränderungen. Die bisherige Leiterin Jessie ist in den Ruhestand gegangen. An ihre Stelle ist nun Rev. Mercy getreten, die Ehefrau des amtierenden Bischofs von Embu.

Da wir glauben, dass jedes Kind ein Geschenk Gottes ist, möchten wir weiterhin alles tun, damit sie ihr Leben gut meistern können. Unser Hauptziel ist es, für Waisenkinder durch Rehabilitations-Maßnahmen, Bildung und geistliche Begleitung ein gesundes und fürsorgliches Umfeld zu schaffen. Derzeit betreuen wir 99 Kinder. 59 Kinder leben vor Ort und 40 Kinder werden durch das Familienhilfe –Programm unterstützt.

„Institutional Care Program“

Im Rahmen dieses Programms wird das Bildungsniveau der Kinder geklärt, wir suchen dann entsprechende Schulen für sie aus. In dieser Zeit bekommen sie auch Beratung und Versorgung für alle Grundbedürfnisse: Nahrung, Kleidung, Unterkunft und Gesundheitsfürsor-

ge. Die meisten dieser Kinder werden dann nach und nach wieder in ihre Familien (oft bei Verwandten) integriert. Leider haben aber nicht alle Kinder Angehörige, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen und so werden einige Kinder dauerhaft durch dieses Programm unterstützt. Derzeit durchlaufen 24 Jungen und 35 Mädchen dieses Programm.

Dieses Jahr wurden 14 Kinder neu aufgenommen. Fünf von ihnen waren von der zuständigen Jugendbehörde an unser Heim überwiesen worden. Gründe dafür waren etwa, dass Eltern inhaftiert wurden oder ihre Kinder verwahrlosen ließen.

Familienprogramm

Kinder, die von Angehörigen aufgenommen wurden, werden von Sozialarbeitern begleitet, die auch Hausbesuche machen. Diese sorgen auch dafür, dass die Kinder in einer möglichst nah gelegenen Schule angemeldet werden. Das Heim unterstützt die Familien auch darin, unabhängig und selbstständig zu werden. Dies geschieht dadurch, dass den Familien gezeigt wird, wie sie Zugang zu benötigten Ressourcen bekommen, außerdem helfen wir ihnen, mit Geld umzugehen und sich gesund zu ernähren. Während der Ferien im April dürfen diese Kin-



der in unser Heim kommen, wo sie für eine Woche betreut werden und Orientierungs- und Beratungsangeboten erhalten. Insbesondere bekommen sie auch Hilfe mit Blick auf Herausforderungen, die sie nicht allein bewältigen können. Derzeit haben wir 16 Jungen und 24 Mädchen in diesem Programm .

Das Heim betreibt auch mehrere Projekte, die für eine zunehmende Selbstversorgung hilfreich sind. Zugleich dienen sie als wichtiges Lernfeld für die Kinder. Dazu gehören u.a. der **Kindergarten** (mit derzeit zehn Kindern aus unserem Heim und zwölf aus der Nachbarschaft), die **Klinik**, die **Workshops** (hier können unsere Kinder am Wochenende und in den Schulferien Praktika machen) und eine kleine **Farm** mit Kühen, Schweinen, Ziegen, Hühner und Kaninchen. Darüber hinaus bauen wir Nahrungsmittel an, um die Betriebskosten des Heims zu reduzieren und den Kindern Erfahrungen im Pflanzenanbau und Tierhaltung zu ermöglichen. Diese Fähigkeiten sind später wertvoll, wenn sie wieder in die Gemeinschaft integriert werden sollen.



Darüber freuen wir uns besonders:

- ◆ Bereits Ende Dezember 2014 feierte unser Heim den 20. Geburtstag. Unser neu geweihter Diözesanbischof David Muriithi Ileri nahm gemeinsam mit der Gemeinde vor Ort und einer große Gruppe aus England teil. Während der Feierlichkeiten wurde auch der zweite Stock unseres Hauses für Mitarbeiter eröffnet und eingeweiht.
- ◆ Zwei unserer Kinder, Lydia Karimi und Ann Wanjiku schlossen am 3. Dezember 2015 ihr Studium am Kenya Medical Training College mit einem Diplom in Klinischer Medizin ab. Es war für sie eine langer Weg dorthin und wir danken Gott für ihren schönen Erfolg!
- ◆ Unser neuen Mitarbeiter haben sich problemlos in ihre neuen Rollen eingefunden.

- ◆ Die Aufnahme unserer Kinder an verschiedenen öffentlichen Schulen

Herausforderungen

- ◆ Öffentliche Lehrerstreiks dieses Jahr, die den Lernfortschritte unserer Kinder behinderten, weil die Kinder in dieser Zeit nach Hause geschickt wurden. Für einige unserer Kinder, die es ohnehin schwer in der Schule haben, hatte dies einen sehr negativen Einfluss auf ihre Schulnoten.
- ◆ Eltern und Erziehungsberechtigte, die nicht kooperieren. Dies behindert die Wiedereingliederung in ihre Familien.
- ◆ Um mehr Kindern die Aufnahme in unsere Programme zu ermöglichen, fehlen uns weitere Mittel.

Zukunftspläne

- ◆ Abschluss der Arbeiten im Elektrobereich, die dazu dienen sollen, Stromausfälle zu verhindern und unsere Stromrechnungen zu reduzieren.
- ◆ Intensivierung unserer Hausbesuche im Familienprogramm, um die Wiedereingliederung der Kinder zu verbessern.
- ◆ Zusätzliche Fördermaßnahmen für Kinder mit Lernschwierigkeiten, um ihnen Erfolg in der Schule zu ermöglichen.
- ◆ Die Dienste unserer Klinik durch eine Erhöhung der mobilen Einsätze bekannter machen, um die Eigenfinanzierung des Klinik-Betriebs sicherzustellen.

Wenn Sie die Möglichkeit haben, besuchen Sie uns doch mal in Embu und schauen sich die Arbeit mit den Kindern vor Ort an.

Der Vorstand, die Mitarbeiter und Kinder von St. Stephens wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2016.

Gott segne Sie!

